

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
EBE

Verantwortliche/r:
EBE

Vorlagennummer:
EBE-2/003/2014

Vollzug der Wassergesetze

hier: Hydraulische Sanierung Kanalnetz im Bereich Südstadt

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|------------|
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 02.12.2014 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die in den Anlagen 3 und 5 aufgezeigten Maßnahmen zur Sicherstellung der abwassertechnischen Erschließung gemäß dem Stand der Technik unter Berücksichtigung der geplanten städtebaulichen Entwicklungen werden beschlossen.

Der EBE wird beauftragt, die Maßnahmen

- gemäß Anlage 3 mit der Entwurfsplanung fortzusetzen und ab 2016 auszuführen
- gemäß Anlage 5 entsprechend der Zeitachse der Erschließung des Siemens-Campus planerisch weiter zu entwickeln.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der abwassertechnischen Erschließung gemäß dem Stand der Technik.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ertüchtigung des Kanalnetzes durch den Bau von Stauraumvolumen im Ohmplatz und Siemens Campus sowie Kanalauswechslungen mit größeren Querschnitten in den Bereichen Günther-Scharowsky-Straße, Felix-Klein-Straße, Gebbertstraße, Stintzingstraße und Hilpertstraße.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Gemäß wasserrechtlicher Auflage hat der EBE im Jahr 2009 eine hydrodynamische Kanalnetzberechnung einschließlich Sanierungsvorschlag für das gesamte Stadtgebiet durchführen lassen.

Die erarbeiteten Sanierungsvorschläge der v. g. Maßnahme mit der Prioritätsstufe „hoch“ sind gemäß Wasserrechtsbescheid vom 24.01.2011 bis zum 31.12.2019 abzuschließen.

Der Grundsatzbeschluss hierzu erfolgte im BWA am 23.03.2010.

Die im v. g. Beschluss beschlossenen Maßnahmen der Südstadt sind in Anlage 1 dargestellt.

Aktuelle städtebauliche Entwicklungen, d. h. geplante Nachverdichtung sowie Realisierung Siemens Campus machten eine Überrechnung der hydraulischen Berechnung einschließlich Sanierungsvorschläge erforderlich.

Ziel hierbei war neben der Erfüllung der wasserrechtlichen Auflagen hinsichtlich hydraulischer

Sanierung des Kanalnetzes die finanzielle Optimierung sowie die Minimierung des Eingriffs in die bestehende und künftige Infrastruktur (z. B. STUB).

Abgesehen von Kanalauswechslungen mit Querschnittsvergrößerung in der Hilpertstraße, Stintzingstraße, Gebbertstraße und Felix-Klein-Straße unterscheiden sich die Varianten durch die Art der Schaffung des notwendigen Rückhaltevolumens. Für den Bereich Ohmplatz wurden zwei Varianten (Anlagen 2 und 3) erarbeitet. Gemäß Sanierungskonzept Anlage 2 wird vorgeschlagen, dies durch den Bau eines Rückstausammlers in der Nürnberger Straße und eines Rückhaltebeckens auf dem Ohmplatz zu schaffen, gemäß Sanierungskonzept Anlage 3 durch den Bau eines Stauraumkanals im Grünstreifen auf der Ostseite der Nürnberger Straße im Bereich Ohmplatz.

Im Hinblick auf die Minimierung des Eingriffs in die bestehende und künftige Infrastruktur, der Wirtschaftlichkeit und dem späteren Unterhaltsaufwand wird seitens des EBE die in Anlage 3 aufgezeigte Variante vorgeschlagen. Im Bereich Günther-Scharowsky-Straße/Koldestraße war es Ziel, im Hinblick auf Minimierung der Kosten und des Eingriffs in die vorhandene Infrastruktur, die hydraulische Sanierung des Kanalnetzes und das Rückhaltevolumen für die abwassertechnische Erschließung des Siemens Campus zeitgleich in einem Projekt zur Hebung der Synergieeffekte umzusetzen.

Untersucht wurde hierbei die Entwässerung des Siemens Campus im Trennsystem bzw. im Mischsystem. Beide Entwässerungssysteme bedingen den Bau von 3 Stauraumkanälen und eines Rückhaltebeckens auf dem künftigen Areal des Siemens Campus.

Nachdem ein aus ökologischer und wasserrechtlicher Sicht zunächst favorisiertes Trennsystem aufgrund der gegebenen Randbedingungen (Topographie, Leistungsfähigkeit Vorfluter Bachgraben, etc.) nicht zielführend ist, wird seitens des EBE vorgeschlagen, das Areal des Siemens Campus abwassertechnisch im Mischsystem wie in Anlage 5 aufgezeigt zu erschließen.

Voraussetzung hierfür ist jedoch eine entsprechende städtebauliche und zeitliche Umsetzung des derzeit laufenden Wettbewerbs.

Die Pläne in Originalgröße sind im Rahmen der Sitzung zur Einsichtnahme ausgehändigt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Maßnahme Ohmplatz und Kanalauswechslungen

| | |
|--|-----------------------|
| - Neubau Stauraumkanal Ohmplatz | 5.755.000,00 € |
| - Kanalauswechslung Hilpertstraße | 109.000,00 € |
| - Kanalauswechslung Stintzingstraße | 190.000,00 € |
| - Kanalauswechslung Gebbertstraße | 425.000,00 € |
| - Kanalauswechslung Felix-Klein-Straße | <u>81.000,00 €</u> |
| | <u>6.560.000,00 €</u> |

Maßnahme Siemens Campus

| | |
|----------------------------------|-----------------------|
| Rückhaltebauwerke Siemens Campus | <u>8.864.000,00 €</u> |
|----------------------------------|-----------------------|

Bei den v. g. Kosten handelt es sich um die geschätzten Baukosten einschließlich Baunebenkosten und Mehrwertsteuer.

Ein Vergleich mit den ursprünglichen Sanierungskosten ist nicht möglich, da die geplanten Rückhaltemaßnahmen auf dem Siemens Campus entscheiden dazu beitragen, dass unter anderem auf eine Sanierung des Sammlers in der Günter-Scharowsky-Straße/Koldestraße verzichtet werden kann. Weiterhin ist aufgrund der geplanten Nachverdichtung zusätzliches Rückhaltevolumen entlang der Nürnberger Straße vorzusehen.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang